

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XI. Anstalten zur Unterhaltung und Geselligkeit

[urn:nbn:de:bsz:31-336465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336465)

Privatlehrerinnen.

1) Für Sprachen.

- a. Deutsche Sprache. Me. Kreuzbaur (Lichtenth. Vorstadt N. 224).
Dem. Schall (wobnhaft bei Schreiner Ackenheil Nro. 499).
b. Englische Sprache. Dem. Forester (wobnhaft im Hause des
Wagner Seile, neue Promenade Nro. 314).
c. Französische Sprache. Me. Kreuzbaur (Lichtenthaler Vorstadt
Nro. 224). We. Lombard (nächst der Buchdruckerei).

IX. Badaustalten.

1) Für warme Quellbäder.

Gasthaus zum Badischen Hof, mit	30	Badkästen.
Armenbad zum Baldreit, mit	29	"
Gasthaus zum Darmstädter Hof, mit	16	"
" zum Hirsch, mit	24	"
Wirthshaus zum Löwen, mit	13	"
Gasthaus zum Salmen, mit	32	"
" zur Sonne, mit	18	"
" zum Zähringer Hof.	12	"

2) Für Dampfäder.

Herrschaftliches Dampfbad, gegenüber der Hauptkirche neben der
Antiquitäten-Halle, bei Wittwe Friseur Grafer.

In den eben erwähnten Gasthäusern.

3) Stahlbäder.

Gasthaus zum Stephanienbad. Bei Bäckermeister Jörger,
Nro. 162 der Lichtenthaler Vorstadt. Gasthaus zum Ludwigsbad
in Lichtenthal.

4) Flussbäder.

Gasthaus zum Stephanienbad in der Lichtenthaler Allée.

X. Pferde-Badaustalt.

Aufscher: Hr. Thierarzt Lorenz (Hauptstraße Nro. 368).

XI. Anstalten zur Unterhaltung und Geselligkeit.

1) Conversationshaus (Salle des étrangers.)

Spielbank. Während der Badezeit von Morgens 10 bis Nachts
1 Uhr geöffnet. Sie besteht in zwei Tischen, auf deren einem,
im großen Saale des Conversationshauses, das sogenannte Spiel
Roulette, mit dem niedrigsten Einsatz von $\frac{1}{4}$ Kronenthaler, ge-
spielt wird. Auf dem zweiten Tische, der sich in einem kleineren

Saale befindet, wird Rouge et Noir, mit dem niedrigsten Einsatz von $\frac{1}{2}$ Kronenthaler, gespielt.

(Die nähern Erklärungen über beide Spiele findet man bei Buchhändler Marx in Professor Weihs Büchlein des Trente-et-un-Épicles.)

Im Fremdenzirkel (Cercle des étrangers) wird vom Monat Juli bis zur Hälfte des Monats September, jede Woche einmal (Samstags) ein großer Bal paré abgehalten; an den übrigen Tagen der Woche, Dienstag ausgenommen, ist jeden Abend Tanz-Unterhaltung.

Der Unternehmer des Conversationshauses ist Hr. Chabert.

2) Lesegesellschaft im goldenen Lamm.

Vorstand: Hr. Altbürgermeister Jörger u. Hr. Hofrath Pittschaf.

Die nähern Bedingungen sind im Lesezimmer, auf einem großen Placard gedruckt, angeheftet.

3) Lesegesellschaft im Englischen Hof.

Vorstand: Hr. geb. Hofrath Kramer.

4) Leseanstalt und Leihbibliothek des Buchhändlers D. R. Marx.

Die Leseanstalt und Leihbibliothek befindet sich in dem Conversationshaus, beide sind das ganze Jahr hindurch von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

5) Kunst- und Musikanstalt von Velten.

Dieselbe ist nur während der Badzeit geöffnet, und befindet sich zwischen der Restauration des Promenadenhauses und dem großen Saale.

XII. Wohlthätigkeitsanstalten.

1) Milde Stiftungen.

Siehe städtische milde Stiftungen Seite 10.

2) Armenbad.

Das Armenbad ist im Wirthshaus zum Baldreit. Jeder, der darin als armer Badender aufgenommen zu werden wünscht, hat sich vorher bei seinem Bezirksamte zur bestimmten Zeit zu melden.

3) Herrschaftliches Spital.

Berwalter: Hr. R. Buscher.

4) Städtisches Gutleuthaus.

Vorstand: Den Stiftungsvorstand siehe oben Seite 10.

Berrechner: Hr. Gemeinderath Erasmus Ackenheil.

XIII. S.

nach

Dier, Carl,

Schlund, H.

Espiceste,

verfä-

Euler, Jerd-

verfä-

Deutenmüller

Erasmus, ne

Siehe Maler

Winkel, Vid-

Wiger, D-

Wugert, J-

Jörger, M-

Kob, Alois

Kob, Anton

Kob, Anton

Kopler, J-

Kopler, Jo-

Kopler, M-

Krauel, Car-

Krenz, Fran-

Krenz, Wit-

Schmitt, W-

Schwenberge-

Thiergärtner

Thiergärtner

Wogel, Alois

Wogel, Alois

Wug, Hein-

Wug, zum